

NEW DUTCH

**RÜCKBESINNUNG AUF DEN KONTEXT
MIND THE CONTEXT**

N°5 2018

www.modulor.ch

MODU1ØR

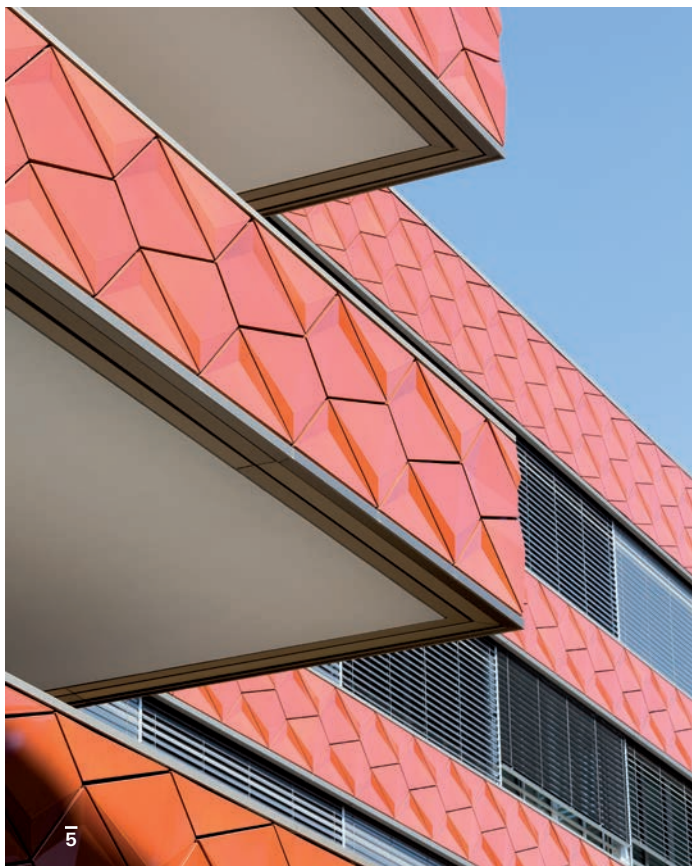
Architektur, Bauen, Recht



3



4



3 Die filigrane Fassade der neuen Kunsthalle Mannheim von gmp Architekten projiziert je nach Sonnenstand und Blickwinkel ein immer neues, flirrendes Schattenspiel auf die dahinter liegenden dunklen Faserzementtafeln: Bis in das glänzende Metallgewerbe wird so die räumliche Komplexität der Gesamtkubatur nach aussen gebracht. Das transparente, bronzierte Metallgewebe ist farblich an den Sandstein der Umgebung angelehnt. Eine steinerne und zugleich samtige Haptik besitzen die Fassadentafeln «Equitone Natura», die in der zweiten Fassadenebene mit «Tergo»-Hinterschnittdübeln auf eine Alu-Unterkonstruktion montiert wurden. **ETERNIT**
www.equitone.de
www.etermit.ch

4 Die ausdrucksstarken Sichtbetonbauten der Universität St. Gallen der Architekten Förderer, Otto und Zwimpfer wurden bereits 1963 fertiggestellt. 2005 war es Zeit für eine umfassende Sanierung und Erweiterung des Campus. Die klar gegliederten Fassaden waren von Verwitterung und Karbonatisierung gekennzeichnet und mussten im Zuge der Erneuerung instand gesetzt werden. Mit der Erneuerung aller Sichtbetonflächen ging das Ersetzen eines Grossteils der vorgefundenen Stahlfenster einher. Nach denkmalpflegerischen Kriterien wurden die teils durchgerosteten Stahlfenster durch neue ersetzt. Alle Teile wurden mit der für die Bauten charakteristischen dunkelgrauen Schuppenpanzerfarbe beschichtet. **RLC ARCHITEKTEN**
www.rlc.ch

5 Das Seniorenzentrum in Laufen BL ist mit rund 1200m² dreidimensionaler, glasierter Giesserekeramik ummantelt. Der Entwurf vom Architekturbüro Ackermann macht maximalen Gebrauch von Gestaltungsmöglichkeiten und Gebäudeperformance dieser Fassadentechnik. Der robuste, langlebige Werkstoff ist ebenso natürlich und pflegeleicht. Möglich sind dreidimensionale Formate mit einer Plattenhöhe von 15 bis 200mm, die in traditionell handwerklichem Giessereverfahren individuell hergestellt werden. Dabei sind Form, Grösse, Farbe, Oberfläche und Glasur wählbar. Auch lassen sich mit keramischen Farben individuelle Dekore pro Kachel realisieren. **GFT FASSADEN** liefert zu den innovativen Bekleidungen ebenso intelligente Unterkonstruktionen.
www.gft-fassaden.swiss

6 Dieser fensterlose Backsteinbau ist der Neuling auf dem Campus in Weil am Rhein. Der Neubau für das Schaudepot wirkt von weitem wie ein gewöhnliches Backsteingebäude mit Satteldach. Beim Näherkommen offenbart sich eine textile Wirkung, die an ein Strickwerk erinnert: Die leuchtend roten Mauerwerkswände aus handgebrochenen Klinkern wurden mit der unregelmässigen Seite nach aussen vermauert und erzeugen so eine raue Gebäudehülle. Das Bruchbild sollte dabei weder unnatürlich glatt noch unkontrolliert rau sein. Zusammen mit dem Hersteller **GIMA** wurde ein vorgekerbter Klinker mit einer minimalen Sollbruchstelle entwickelt. Entstanden ist ein angepasster Binderverband aus dem 14 x 6,2 x 12 cm tiefen Klinker im Farbton «Bena». Auch alle Fertigteile konnten von Gima geliefert werden.
www.gima-ziegel.de

